

Hoteliere verschenken Wachstumspotenzial

**Befragung belegt noch Defizite bei Verbreitung und Qualität der Charging-Angebote
Über 50% der Betriebe nutzen für das Laden von Elektrofahrzeugen bereits regenerative Energien**

München, 04.10.2018. Nur ein kleiner einstelliger Prozentanteil der Hotels in Deutschland bieten bisher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an. Angesichts der noch geringen Verbreitung von Ladestationen gibt es bei den Hotelbetrieben einen großen Nachholbedarf und zugleich ein erhebliches Wachstumspotenzial. Aber nicht nur in quantitativer, sondern auch in qualitativer Hinsicht gilt es, noch eine Reihe von Defiziten zu beheben.

Hotels und andere Gastbetriebe können einen wichtigen Beitrag beim Ausbau – auch der öffentlichen – Ladeinfrastruktur leisten. Die bundesweit erstmalig durchgeführte Hotel-Charging-Studie, die von GP JOULE CONNECT initiiert und vom Online-Magazin touremo erstellt wurde, ging der Frage nach, inwieweit sich die Hospitality-Branche bereits heute den Herausforderungen einer zunehmend elektrifizierten Mobilität stellt.

Großes Marktpotenzial für Hoteliere in Deutschland

In der Zukunft ist aufgrund der wachsenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen damit zu rechnen, dass in der Lade-Infrastruktur ein großes Marktpotenzial für die deutschen Beherbergungsbetriebe liegt. „Hoteliere sollten die Chance nutzen, die ihnen die zunehmende Elektromobilität bietet. Der Trend zeigt klar nach oben und mit Lade-Einrichtungen können sich die Betriebe von ihrem Mitbewerber absetzen und ihren Gästen mehr Service bieten.“, erklärt Peter Grett, Mitherausgeber des Magazins Touremo und Co-Autor der Studie. „Die Befragung hat auch gezeigt, dass viele Betriebe auf der Suche nach Informationen und Beratung zu dem Thema Elektro-Mobilität sind. Hier sollten weitere Services angeboten werden“, fährt Grett fort.

Keine Unterschiede bei der Größe der Betriebe und ihrer regionalen Verteilung

Bei Tagungs- und Business-Hotels sind Ladeeinrichtungen etwas stärker verbreitet, als bei anderen Arten von Beherbergungsbetrieben. Die Größe der Häuser – von der kleinen Pension bis zum großen Hotel einer Kette – zeigte in der Studie keinen Einfluss auf die Installation von Ladeeinrichtungen. Auch zwischen den Bundesländern lassen sich keine signifikanten Unterschiede hinsichtlich der Verbreitung von Chargern (Ladeeinrichtungen) erkennen.

Erfreulich: über 50% der Betriebe nutzen bereits regenerative Energien

Mehr als 50% der bundesdeutschen Hotels mit Ladeeinrichtungen nutzen bereits heute regenerative Energien für ihre Lade-Infrastruktur. Bemerkenswert ist zudem, dass von diesen Hoteliers knapp 50% ihren Strom über eigene Blockheizkraftwerke oder Photovoltaik-Anlagen selbst erzeugen.

Qualitätsmängel bei den Ladeeinrichtungen

Zwei Drittel der Ladeeinrichtungen bestehen aus speziellen „Chargern“ wie Wallboxen oder Ladesäulen, ein Drittel der Betriebe verfügt jedoch lediglich über Steckdosen. Gerade hierin liegt noch ein erheblicher Mangel, denn solche „Lösungen“ werden weder den Sicherheits- noch Lastmanagement-Anforderungen in den Gastbetrieben gerecht. „Leider mangelt es bei vielen Hoteliers noch an entsprechender Fachkenntnis und dem Bewusstsein, dass intelligente, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene und zukunftsfähige Ladelösungen längst verfügbar sind und sich deren Anschaffung in jeder Hinsicht rechnet“, erklärt Peter Grett.

Mehr als 30% der „Charge-Hotels“ bieten bereits Elektro-Leihfahrzeuge an oder planen dies

„Wir stellen eine stetig steigende Neigung bei den Hotels fest, elektrische Betriebs- und Mitarbeiterfahrzeuge anzuschaffen. Viele Hoteliers überlegen zudem, ihren Gästen Leihfahrzeuge anzubieten“, erklärt Peter Grett. Dafür gibt es nach seiner Ansicht auch gute Gründe, denn gerade in entspannter Urlaubsatmosphäre sind Gäste aufgeschlossen, etwas Neues auszuprobieren. E-Fahrzeuge sind noch nicht die Regel und sie vermitteln ganz besondere Fahrerlebnisse. Und so verwundert es nicht, dass bereits rund ein Drittel der Hotels mit Ladeeinrichtungen ihren Gästen schon Elektrofahrzeuge zum Ausleihen anbieten oder dies in nächster Zeit vorhaben.

Weiteres Wachstum bei den Ladeeinrichtungen prognostiziert

„Für die kommenden Jahre gehen wir von zahlreichen Installationen von Ladeeinrichtungen in den deutschen Hotels aus. Immer mehr Betriebe erkennen die Chancen und nutzen sowohl Leihfahrzeuge als auch Ladesäulen zu Kundenbindungs- und Marketingzwecken.“, erklärt Manuel Reich, Leiter von GP JOULE CONNECT. „Eine Ladesäule kann ein erster guter Schritt sein, um den Einstieg in die Elektromobilität zu tätigen. Leihfahrzeuge oder Angebote für Mitarbeiter und Nachbarn sind dann die logischen nächsten Schritte“, fährt Reich fort. Aufgrund der wachsenden Verbreitung von (teil-)elektrischen Fahrzeugen mit höheren Reichweiten und dem dynamischen Ausbau der Schnell-Ladeinfrastruktur speziell an Autobahnen werden künftig immer mehr E-Driver mit ihren „Stromern“ auch verreisen. Darin liegt ein großes Marktpotenzial sowohl für die deutschen Beherbergungsbetriebe, als auch für Anbieter (intelligenter) Ladetechnologien. „Hoteliers sollten bereits jetzt die Chance nutzen, die ihnen die zunehmende Elektromobilität bietet. Noch können sie sich damit einen Wettbewerbsvorteil sichern, in wenigen Jahren wird Hotel-Charging ein vom Gast erwartetes Standardangebot sein“, so Touremo-Chef Peter Grett.

Die wesentlichen Aussagen der Hotel-Charging-Studie in der Übersicht:

- Unter 5 Prozent der deutschen Hotelbetriebe bieten Lade-Infrastruktur an
- 55% dieser Hotels nutzen für ihre Ladeeinrichtungen regenerative Energien
- Wiederum 48% dieser Hotels erzeugen ihren Strom selbst
- Hotels nutzen Ladeeinrichtungen für die Kundenbindung und als Marketing-Tool (sichtbarer Ausweis ihres Nachhaltigkeits-Anspruchs)
- Bereits 40 % der befragten Hoteliers mit Ladeeinrichtungen bieten Elektro-Leihfahrzeuge an – oder planen deren Anschaffung
- 70% der Hoteliers berechnen den Ladestrom - bisher - nicht
- 60% der Hoteliers bieten Ladestrom auch Nicht-Hotelgästen an

Die Systematik der Hotel-Charging-Studie

- 676 deutsche Hotels befragt, die über Ladeeinrichtungen verfügen
- Die Befragung erfolgte via Online-Fragebogen
- Eine derartige Befragung fand in Deutschland zum ersten Mal statt

Die vollständige GP JOULE-Hotel-Charging-Studie ist im Touremo-Magazin unter www.touremo-mag.com abrufbar. Dort finden Sie auch weitere Analysen und Materialien. Die Studie steht dort auch zum Download bereit.

Über GP JOULE

2009 mit der Überzeugung gegründet, dass 100% erneuerbare Energieversorgung machbar ist, ist GP JOULE heute ein System-Anbieter für integrierte Energielösungen aus Sonne, Wind und Biomasse sowie ein Partner auf Versorgungsebene für Wärme sowie Elektro- und Wasserstoff-Mobilität. Als Pionier in der Sektorenkopplung beschäftigt das mittelständische Unternehmen über 200 Mitarbeiter an Standorten in Deutschland und Nordamerika.

GP JOULE CONNECT steht für modulare, intelligente E-Mobilitätslösungen für Kommunen, Tourismus und Gastronomie, für Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, Industrie und Dienstleister.

Von E-Flotten und Verleihsystemen für E-Autos und E-Bikes über elektrifizierte Parkplätze und smarte öffentliche Ladestationen bis zu ganzheitlichen Mobilitätskonzepten verfolgt GP JOULE CONNECT einen integrativen 360 Grad-Ansatz. www.connect-gp-joule.de

Über Touremo

touremo ist das spezialisierte Unternehmen auf dem Gebiet der Elektromobilität in Tourismus und Gastgewerbe. Das interdisziplinäre Team aus erfahrenen eMobility-, Tourismus- und Kommunikationsexperten erstellt als Redaktionsbüro für verschiedene Online-, Print-, Fach- wie auch Publikumsmedien journalistischen Content zum Thema eMobility. Weiterhin begleitet Touremo touristische Destinationen, Hotellerie und Gastronomie sowie Freizeiteinrichtungen bei der Implementierung der Elektromobilität – vom betrieblichen Einsatz bis zur Konzeption und Umsetzung attraktiver Gästeangebote.

Das deutschsprachige Online-Magazin Touremo (www.touremo-mag.com) ist das erste Medium im DACH-Raum, das sich mit der Anwendung der Elektromobilität in Tourismus und Hospitality beschäftigt. Zielgruppe des B2B-Magazins sind Fachleute aus den Branchen Tourismus, Fahrzeugbau, Lade-Infrastruktur sowie Energieversorger. Macher des Magazins sind die beiden E-Mobility-Experten Peter Grett und Werner Köstle. Unterstützt wird das Team bei der Realisierung des Medien-Projektes durch den renommierten Medien- und Verlagsprofi Rupert Lönner. Mit Elmar Thomassek als Partner rundet Touremo seine Dienstleistungspalette ab. Er verantwortet Projektentwicklung und special projects, sowie Kooperationen und Partnerschaften im Kontext der E-Mobilität.

touremo

DAS E-MOBILE MAGAZIN FÜR DIE TOURISMUSBRANCHE

Tel. Redaktion: +49 (0) 89 38 53 89 71

Mail: redaktion@touremo-mag.com

Chefredaktion:

Werner Köstle Mobil: 0162 260 99 22

Peter Grett Mobil: 0176 23 80 40 96